

8. BREMER SYMPOSION ZUM FREMDSPRACHENLEHREN UND –LERNEN AN HOCHSCHULEN

Die Rolle von Sprachenzentren neu denken: Flexibilität, Relevanz & Vision
Rethinking the Role of Languages Centres: Flexibility, Relevance & Vision

01.03.2023 – 03.03.2023 an der Universität Bremen

- Format** Vortrag Sektion 5 / Presentation session 5
- Beitragstitel** AI meets AI: Wie lassen sich artificial intelligence und academic integrity in Einklang bringen?
- Referent:innen** Anna Soltyska (Bochum) / Sigrid Behrent (Paderborn)

Die Integration von Technologie in die Bildung bringt eine neue Qualität für das Lernen und Lehren auf allen Bildungsebenen. In der Erwachsenenbildung helfen technologische Entwicklungen sowohl Fremdsprachenlernenden als auch Wissenschaftler:innen seit langem, ihren Wortschatz und ihre Texte zu optimieren. Gängige Beispiele dafür sind die Rechtschreibprüfung und die Autokorrektur, die Korpora- oder Genre-Analyse. Lehrende und Lernende nehmen diese Hilfsmittel als selbstverständlich hin und sehen ihren Einsatz als einen erlaubten, wenn auch nicht immer willkommenen Eingriff in den Lernprozess und ein Beleg für eine bewusste, autonome Sprachentwicklung. Inzwischen existieren leistungsfähige KI-basierte Tools wie textübersetzende, -optimierende oder -generierende Programme, die deutlich fähiger als bisher genutzte Instrumente sind, zeitgleich aber den Schreibenden mehr Arbeit und Kontrolle über die entstehenden Texte abnehmen. Es stellt sich daher die berechnete Frage nach ihrem Platz in der Academia hinsichtlich ihres möglichen Eingriffs in *academic integrity*. Da verschiedene Akteure der Hochschullandschaft diese Entwicklungen unterschiedlich bewerten werden, sollen auch Fremdsprachenlehrende an dem kontinuierlichen

Dialog zu ethischen Aspekten des Einsatzes von KI-basierten Tools beim wissenschaftlichen Schreiben mitwirken. In unserem Vortrag wollen wir diese Themen beleuchten sowie Möglichkeiten für den Einsatz KI-basierter Tools in der Fremdsprachenlehre diskutieren.